



CLEMENS BUSCH

Weingut Clemens Busch
 56862 Pünderich · Kirchstraße 37
 Tel. (06542) 1814023 · Fax 1814025
 weingut@clemens-busch.de
www.clemens-busch.de



Inhaber/in und Betriebsleitung

Clemens und Rita Busch

Keller Clemens und Johannes Busch

Außenbetrieb Johannes Busch

Historie dokumentiert ab 1802,
 Vergrößerung durch Clemens Busch
 innerhalb von 30 Jahren von 2,5
 auf 17 Hektar

Rebfläche 17 Hektar

Jahresproduktion 100 000 Flaschen

Beste Lagen Pündericher Marienburg

Boden steiniger

Schieferverswitterungsboden, roter
 Devonschiefer, skeletthaltiger sandiger
 Lehm

Rebsorten 99% Riesling, 1% Spätburgunder

Erlebenswert Terrassenlagen, Fasskeller,
 altes Weingutshaus

Mitglied VDP, Respekt-Biodyn, La

Renaissance des Appellations, Mythos Mosel



Gleich doppelt so viele trockene Rieslinge aus den Jahren 2019 und 2018 schickte uns Clemens Busch aus Pünderich zu. Es war eine Tour de Force. Unglaublich strukturiert erschienen uns die 2019er in der ersten, ja, wir können sagen, Vorprobe. Die Weine zeigten keine Anzeichen von Primäraromatik in ihrer reduzierten Frucht und strotzen nur so vor innerer Dichte, die es an der Luft zu befreien galt. Fast alle Rieslinge aus dem Jahr 2019, die vor uns standen, arbeiteten immens und suchten auch noch in der dritten Nachprobe ihre Balance, die sie, da sind wir sicher, in einigen Jahren erreichen werden. Sie wirken in

ihrer Kargheit gleichzeitig auch hochkonzentriert, was eventuell auf die niedrigen Erträge in 2019 zurückzuführen ist. Die 2018er des Vorjahres und die beiden Nachzügler aus genanntem Jahr zeigten den Unterschied: Feinheit und Stoffigkeit gehen hier eine perfekte Symbiose ein, unterstützt von angedeuteten Reifnoten. Nicht so die 2019er, unter denen von uns die Felsterrassen mit ihrer kraftvoll ungestümen Stilistik die beste Potenzialwertung erhielt. Ja, wir formulieren es bewusst so, da wir den Eindruck nicht verlieren, dass die Weine noch eine lange Ruhe- und Reife-phase benötigen, um ihre gesamte Komplexität in eine klare Geschmacksspur zu bringen. Es sind keine horizontalen, schwebenden Rieslinge, sondern komplexe tief verwobene, wie wir sagen vertikale Qualitäten. Bei diesen Weinen notierten wir uns, wie wichtig es ist, sie bei einem Besuch bei Clemens und Rita Busch in Pünderich gemeinsam nachzuerkosten.

Die ersten Vorböten aus 2020

Wie grandios Clemens Busch zwischen der tiefen Ernsthaftigkeit und der schwebenden Leichtigkeit wechseln kann, erkannten wir an den Rieslingen aus 2020. Die Kabinette und Spätlesen strahlen pure Raffinesse aus, alle ausgestattet mit einer bisweilen für die Terrassenmosel unglaublich frischen Säure. Die Spätlese Goldkapsel aus der Marienburg versprüht edelste hochfeine Fruchtaromatik im kühl gehaltenen Stil. Die uns erst jetzt gezeigte 2018er Trockenbeerenauslese schlägt sogar noch ihr Vorjahrespendant, die unter den besten zehn edelsüßen im letzten Jahr den neunten Platz belegte. Erst gefüllt im Jahr 2020, führt sie uns noch einmal die unglaublich saubere Botrytis des Jahrgangs 2018 geschmacklich vor Augen. So schwebend und zart, zwar reif, aber jetzt schon in perfekter Ausgewogenheit. 99 Punkte dafür sind der gerechte Lohn.



- 87** 2020 Riesling trocken
11,50 € | 10,5%
- 93** 2019 Pündericher Marienburg
Felsterrasse Riesling trocken
VDP.Großes Gewächs
69 € | 12,5%
- 94** 2018 Pündericher Marienburg Fahrlay
Riesling VDP.Großes Gewächs Reserve
45 € | 13,5%
- 93** 2020 Pündericher Marienburg
Riesling Kabinett Fass 2034
Preis auf Anfrage | 7,5%
- 95** 2020 Pündericher Marienburg
Riesling Spätlese Goldkapsel
27 € | 7,5%
- 99** 2018 Pündericher Marienburg Riesling
Trockenbeerenauslese Goldkapsel
Preis auf Anfrage/0,375 Lit. | 6%
- 92** 2019 Pündericher Marienburg
Falkenlay Riesling
VDP.Großes Gewächs
35 € | 12,5%
- 93** 2018 Pündericher Marienburg
Rothenpfad Riesling Reserve
45 € | 12,5%
- 93** 2019 Pündericher Marienburg
Fahrlay-Terrassen Riesling
VDP.Großes Gewächs
49 € | 13%
- 93** 2019 Pündericher Marienburg Raffes
Riesling
69 € | 13%
- 94** 2020 Pündericher Marienburg
Riesling Spätlese
18,50 € | 7,5%